

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 80 (1962)
Heft: 264

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephone Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (zwei Publikationen).
Meridional Immobilien AG. in Liquidation, Zürich.
Chemical Design S.A., Genève.
Savinia S.A. Immobiliare, Bodio.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend Aenderung des BRB über die Einfuhr von Futtermitteln, Stroh und Streu. — ACF modifiant celui sur les importations de matières fourragères, de paille et de litière.
BRB betreffend Aenderung des BRB über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln. — ACF modifiant celui qui concerne la perception de suppléments de prix sur les denrées fourragères.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 11 und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1202)

Gemeinschuldner: Reiner Paul, Kaufmann, Beundenfeldstrasse 23, Bern (unbeschränkt haftender Gesellschafter der konkursiten Firma Optiphot, Paul Reiner & Co, Bern).

Datum der Eröffnung: 10. Oktober 1962.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 30. November 1962.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Arlesheim (1208)

Gemeinschuldner: Eichenberger-Bütler Max, Kaufmann, geb. 1929, wohnhaft in Reinaach, Im Lerchengarten 13.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Oktober 1962. (Art. 171/73 Sch. K. G.)

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. November 1962, nachmittags 15 Uhr, im Bureau des obengenannten Konkursamtes.

Eingabefrist: bis und mit 8. Dezember 1962.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 19. November 1962, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprüche erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1211)

Failli: Soppelsa Harry, précédemment exploitant un commerce de pneumatiques à Morges, actuellement représentant de commerce, domicilié 38, rue de Monthoux, chez ses parents.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 octobre 1962.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 8 novembre 1962.

Délai pour les productions: 30 novembre 1962.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (1209)

Ueber Lutz Karl, geb. 1926, von Zürich und Rheineck (SG), Kaufmann, wohnhaft in Oberrieden, alte Landstrasse 50 (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Karl Lutz & Co., Langgrütstrasse 112, Zürich 9, welche Firma sich ebenfalls in Konkurs befindet), ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 2. Oktober 1962 der Konkurs eröffnet, mit Verfügung vom 7. November 1962 aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 20. November 1962 die Durchführung des Verfahrens verlangt und innert der gleichen Frist an die Kosten desselben vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1000.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1203)

La faillite ouverte le 1^{er} mars 1962, confirmée par arrêt du Tribunal fédéral du 3 octobre 1962, contre le Bar Glacier de Bellefontaine S.A., à Lausanne (il s'agit de la société qui exploitait cet établissement jusqu'au 31 décembre 1960; il n'y a aucun rapport avec le ténancier actuel), a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 20 novembre 1962 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de Fr. 500, cette faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1201)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über die

ABA Glas- und Gebäudereinigungs-Gesellschaft Weixler & Co., vormals ABA Reinigungs-Service, F. Bienz & Co., Kommanditgesellschaft, Frymannstrasse 6, Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG in bezug auf die von der Konkursverwaltung anerkannte Eigentumsansprüche beim obengenannten Konkursamt zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Luzern Konkursamt Hochdorf, Emmenbrücke (1212)

Im Konkurse über «Helfenstein-Fourniere», Inhaber Franz Helfenstein, Gerliswilstrasse 28, Emmenbrücke, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf. Beschwerden betreffend die Kompetenzstücke nach Art. 92 SchKG sind bei der Aufsichtsbehörde binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes schriftlich geltend zu machen.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (1204)
 Modification de l'état de collocation ensuite de productions tardives
 Failli: Faessler Josef, importation, exportation de marchandises de tous genres, et commerce de pneus, 11, rue du Simplon, à Fribourg.
 Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (1210)
 Das Konkursverfahren über die Firma La Romantica GmbH, Boutique, Geigergasse 6, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 6. November 1962 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1205)
 Der am 31. Juli 1962 über Gasparoli Fernand, Kaufmann, Muri-Strasse 51, Tea-Room Pic-Nic, Bern, eröffnete Konkurs wird zufolge Rückzuges der Eingaben widerrufen und gemäss Entscheid des Gerichtspräsidenten IV von Bern vom 2. November 1962 der Gemeinschuldner wieder in die Verfügung über seine Aktiven eingesetzt.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (1206)
 Par décision du 2 novembre 1962, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la révocation de la faillite de Lauper Frida, ancienne négociante, 3, chemin de la Motte, à Lausanne, et ordonné la réintégration de celle-ci dans la libre disposition de ses biens.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
 (SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern, Solothurn* (1207)
 Den Gläubigern des Hänni Otto, Konditor, Hermesbühlstrasse 4, Solothurn, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung vor Amtsgericht von Solothurn-Lebern über die Bewilligung einer Nachlassstundung stattfindet: Donnerstag, den 22. November 1962, vormittags 9¼ Uhr, in Solothurn, Amthaus 1, Parterre rechts, Zimmer Nr. 12.
 Solothurn, den 6. November 1962.
 Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
 Dr. A. Jeger.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
 Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Aargau, Ticino, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zürich - Zurigo

31. Oktober 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Uster, Maschinen- und Werkzeugbau, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma Franz Uster, Maschinen- und Werkzeugbau, in Zürich sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität oder in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Franz Uster, von Baar (Zug), in Thalwil, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Kochstrasse 24, in Zürich 4 (bei der Firma Franz Uster, Maschinen- und Werkzeugbau).

31. Oktober 1962.

Stiftung Tanne, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1919, Seite 1827). Die Unterschrift von Albert Fahrner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hans Leisi, von Attiswil (Bern), in Künsnacht (Zürich), Quastor des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Tannenstrasse 15, in Zürich 6 (bei der Genossenschaft Alkoholfreies Restaurant Tanne, Zürich 6).

31. Oktober 1962.

Personalfürsorge der Genossenschaft Neubühl, Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1916, Seite 458). Die Unterschrift von Hermann Meier ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Robert Meyer, von Obersiggenthal (Aargau), in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

1. November 1962.

Hans Koch-Stiftung, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 281 vom 5. Dezember 1959, Seite 3348). Fürsorgeleistungen an das Personal der «H. Koch AG, Kohlen und Heizöl» usw. Die Unterschrift von Ernst Bänziger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Fritz Thut, von Seengen, in Dietikon, Mitglied des Stiftungsrates.

1. November 1962.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Arbeiter und Angestellten der H. Koch A.G. Kohlen und Heizöl in Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember

1959, Seite 3348). Die Unterschrift von Ernst Bänziger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Fritz Thut, von Seengen, in Dietikon, Mitglied des Stiftungsrates.

2. November 1962.

Personalfürsorgestiftung Olivetti (Suisse) S.A., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1961, Seite 3730). Die Unterschrift von Titus Martin ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Oskar Altorfer, von Lufingen (Zürich), in St. Gallen.

2. November 1962.

Thürliemann-Theater-Stiftung Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung von Theatervorstellungen, speziell für Gastspiele ausländischer Truppen im Einvernehmen mit den zuständigen Theaterdirektionen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Dr. Willy Staehelin, von Amriswil (Thurgau), in Meilen, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Bleicherweg 5, in Zürich 1 (Büro Dr. W. Staehelin).

2. November 1962.

Suvus-Hilfsfonds, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 302 vom 21. Dezember 1949, Seite 3363). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 26. Juli 1962 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Suvus-Personalstiftung**. Die Stiftung bezweckt die freiwillige Fürsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre in den Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Destinatäre der Stiftung sind die in einem festen Dienstverhältnis zur Subdirektion Zürich der Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, stehenden Angestellten sowie die im Aussendienst der Subdirektion Zürich tätigen hauptamtlichen Mitarbeiter aller Grade, ferner diejenigen im Aussendienst der Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, hauptamtlich tätigen Mitarbeiter, welche nicht der Pensions- und Hilfskasse Fondation Hosé angehören und welche von der Generaldirektion zur Aufnahme empfohlen werden, beziehungsweise die Angehörigen der genannten Angestellten und Mitarbeiter. Durch Beschluss des Stiftungsrates können ausnahmsweise auch nebenamtlich im Aussendienst tätige Mitarbeiter in den Kreis der Destinatäre aufgenommen werden. Die Unterschriften von Willy Helbling, Ulrich Gantenbein und Berta Albin sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Max Meyer, von und in Zürich, Präsident und Geschäftsführer des Stiftungsrates; Christian Gantenbein, von Grabs (St. Gallen), in Genf, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Helen Mac Gregor, deutsche Staatsangehörige, in Zürich, weiteres Mitglied desselben. Für Helen Mac Gregor und das bereits eingetragene Stiftungsratsmitglied Walter Riger, das ebenfalls Kollektivunterschrift zu zweien führt, gilt die Einschränkung, dass diese beiden nicht unter sich zeichnen dürfen. Geschäftsdomizil: Beethovenstrasse 9-11 (bei der Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Subdirektion Zürich).

6. November 1962.

Fürsorgestiftung der Modelia Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1957, Seite 2159). Die Unterschrift von Erika Amsler ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Albert Koller, von und in Zürich, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

6. November 1962.

Fürsorgestiftung der Firma Ernst Heller, Bauunternehmung, Aktiengesellschaft, in Schüpfen (SHAB. Nr. 98 vom 8. Januar 1955, Seite 80). Walter Heller, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde als Präsidentin gewählt: Erika Heller-Bächtold, von Kirchlindach, in Schüpfen. Sie zeichnet einzeln.

Bureau Aarwangen

5. November 1962.

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Porzellanfabrik Langenthal AG, in Langenthal (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1961, Seite 1299). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Todes ausgeschieden der Geschäftsführer Henri Hirschy; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Mitglied des Stiftungsrates und Geschäftsführer wurde gewählt: Johann Zingg, von Rapperswil (Bern), in Langenthal. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

5. November 1962.

Wohlfahrtsstiftung zu Gunsten des Personals der Porzellanfabrik Langenthal AG, in Langenthal (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1961, Seite 1299). Der Sekretär-Kassier Henri Hirschy ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Sekretär-Kassier wurden in den Stiftungsrat gewählt: Johann Zingg, von Rapperswil (Bern), in Langenthal. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Bern

1. November 1962.

Fürsorgefonds der Firma Grossenbacher & Co. A.G., in Bern (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1957, Seite 2560). Die Unterschrift von Hans Waefer ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Dieter Grossenbacher, von Hasle b. B., in Wabern, Gemeinde Köniz. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift.

1. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jenni & Co. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1960, Seite 2120). Max Gaston Jenni wohnt nun in Muri bei Bern.

5. November 1962.

Personalfürsorgestiftung des Architektur- und Innenarchitekturbüros Robert Künzli, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge durch Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, an ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen und Eltern sowie an die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhaltenen Personen im Alter, bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 bis 4 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident und Kassier des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Robert Künzli, von Murgenthal, in Bern, Präsident, und Paul Künzli, von Murgenthal, in Huttwil, Kassier. Domizil der Stiftung: Effingerstrasse 63 (bei der Stifterfirma).

6. November 1962.

Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien, in Bern (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1962, Seite 39). Die Unterschrift von Oberst Dr. iur. Felix Iselin ist erloschen. Als neuer Obmann des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Oberstleutnant Adolf Mathys, von und in Zürich. Als neuer Fürsorgechef der Armee führt Einzelunterschrift Oberst i. Gst. René Steiner, von Liesberg (Bern), in Delémont.

7. November 1962.

Personalkasse und Fürsorgefonds der SEVA, in Bern (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1960, Seite 3301). Die Unterschrift von Samuel Brawand ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Henri Huber, von Hansen am Albis, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Burgdorf

31. Oktober 1962.

Personalfürsorgegestiftung der Firma W. Krähenbühl & Co., in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der Firma «W. Krähenbühl & Co.», in Burgdorf, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer selber, sowie im Falle von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder der Arbeitnehmer. Im Falle des Todes von Arbeitnehmern können an den überlebenden Ehegatten, an die Naechkommen und an die Eltern, sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen Unterstützungen ausgerichtet werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welcher durch die Stifterfirma ernannt wird, wobei mindestens ein Mitglied dem Kreis der Destinatäre angehören muss. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Willy Krähenbühl, von und in Burgdorf, Präsident; Gertrud Krähenbühl-Siegrist, von und in Burgdorf, und Robert Steffen, von Dürrenroth, in Obergerlafingen, letztere als Beisitzer. Domizil der Stiftung: Bernstrasse 27, im Büro der Stifterfirma.

Bureau Thun

30. Oktober 1962.

Personalfürsorgegestiftung Hotel Freuenhof Thun, in Thun. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. September 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters zu schützen, im Falle des Todes des Arbeitnehmers Zuwendungen auszurichten an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern sowie die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen, ferner dem Arbeitnehmer Unterstützungen zu gewähren bei Invalidität, Krankheit oder Unfall des Arbeitnehmers, seines Ehegatten, seiner Eltern und seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates werden durch den Vorstand der Stifterfirma gewählt, der auch den Präsidenten bezeichnet. Die Kontrollstelle wird durch den Vorstand der Stifterfirma bezeichnet. Dem Stiftungsrat gehören an: Walter Stünzi, von Horgen (Zürich), in Thun, Präsident; Otto Flückiger, von Rohrbachgraben, in Thun, und Franz Messerli, von Seltigen, in Thun. Sie zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: im Hotel Freuenhof, Thun.

Bureau Trachselwald

1. November 1962.

Personalfürsorgegestiftung der Firma Lanz & Co., Metall & Kesselbau, Huttwil, in Huttwil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, bzw. ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Unfall, Krankheit, Invalidität oder Tod. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Den Destinatären wird eine Vertretung im Stiftungsrat eingeräumt, welche von Personal selbst aus seiner Mitte gewählt wird. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates sowie auch dessen Präsident bestimmt die Stifterfirma. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Albert Lanz, von und in Huttwil, Präsident; Armin Lanz, von und in Huttwil, und Peter Christen, von Affoltern i. E., in Gondiswil. Domizil der Stiftung: im Büro der Stifterfirma A. Lanz & Co., Friedhofweg, Huttwil.

Luzern - Lucerne - Lucerna

10. Oktober 1962.

Stiftung zu Gunsten einer Pensionskasse für das Personal der Gas- und Wassermesserschiff A.G. in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1957, Seite 2375). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 29. Mai 1962 wurde diese Stiftung aufgelöst. Sie wird mit Zustimmung der Stiftungsaufsichtsbehörde vom 1. Oktober 1962 nach beendigter Liquidation gelöscht.

5. November 1962.

Hinterbliebenen-Kasse des Detaillistenverbandes des Kantons Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1958, Seite 309). Josef Lindegger ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Jean Riedweg, von und in Willisau-Stadt. Der Präsident oder ein Mitglied des Stiftungsrates führt mit dem Kassenvorstand Hans Ambühl-Randegger Kollektivunterschrift zu zweien.

5. November 1962.

Wohlfahrtsstiftung der Fa. Aehermann & Cie., zum Kolonialhaus, Luzern, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1951, Seite 12). Durch Entscheidung der oberen kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde vom 1. Oktober 1962 wurde der Sitz der Stiftung nach Kriens verlegt. Der Name der Stiftung wurde geändert in **Wohlfahrtsstiftung der Fa. Aehermann & Cie., Kolonialwaren ex gros, Kriens**. Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern. Entsprechend wurde das Stiftungsstatut geändert.

Glarus - Glaris - Glarona

3. November 1962.

Pensions- & Unterstützungsfonds für Angestellte der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke, in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen (SHAB.

Nr. 91 vom 19. April 1941, Seite 887). Die Unterschrift von Caspar Jenny ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Fritz Heinrich Jenny, geb. 1927, von Ennenda und Niederurnen, in Niederurnen.

3. November 1962.

Pensions- & Unterstützungsfonds für Arbeiter der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke, in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1941, Seite 887). Die Unterschrift von Caspar Jenny ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Fritz Heinrich Jenny, geb. 1927, von Ennenda und Niederurnen, in Niederurnen.

3. November 1962.

Fürsorgegestiftung für die Arbeiter der Firma Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke, in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1951, Seite 1795). Caspar Jenny-Müller, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle tritt als Präsident Fritz Heinrich Jenny, geb. 1927, von Ennenda und Niederurnen, in Niederurnen. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

6. November 1962.

Personalfürsorgegestiftung METFAB, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Arbeitnehmer der «Metanool GmbH», in Lausanne, und der «Interfab A.G.», in St. Gallen, bzw. ihrer Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern, welche durch die Geschäftsführung bzw. Verwaltung der Stifterfirmen ernannt wird. Die Stifterfirmen bezeichnen die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Emil Schmeider, von Amsoldingen, in Lausanne, als Präsident; Norbert Hertach, von Niederurnen, in Renens, und Eugen Hobi, von Mels, in Gehren, Gemeinde Marbach (St. Gallen). Der Präsident zeichnet einzeln; die beiden übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Bei lie, jur. Kaspar Heer, Sandstrasse 2.

Freiburg - Fribourg - Friburgo*Bureau de Fribourg*

23 octobre 1962.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Antoine Marchon S.A. Givisiez, à Givisiez. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 15 septembre 1962, une fondation. Elle a pour but: de protéger le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; de verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; de venir en aide au personnel en proie à des difficultés matérielles consécutives à la maladie, à un accident, au chômage, ou à d'autres causes non fautive de dénuement. La fondation est administrée par un conseil de fondation de trois membres au moins. Celui-ci est composé de: Antoine Marchon, de Vuisternens-en-Ogoz, à Fribourg, président; Emmanuel Marchon, de Vuisternens-en-Ogoz, à Fribourg, et Gabriel Ridoux, de Corminboeuf, à Fribourg. La fondation est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux du président et d'un autre membre du conseil de fondation. Adresse: chez Ant. Marchon, S.A., à Chamblieux-Fribourg.

Solothurn - Soleure - Soletta*Bureau Stadt Solothurn*

31. Oktober 1962.

Alters-, Hinterlassenen- und Invaliden-Vorsorge für die Beamten und Angestellten des Konkordats der Schweizerischen Krankenkassen, in Solothurn (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1958, Seite 2101). Otto Schmid ist infolge Demission aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Rat ist neu als Präsident gewählt worden: Eugen Hänggi, von Nunningen, in Solothurn. Seine bisherige Unterschrift für die Stiftung in der Eigenschaft als Konkordatssekretär ist dagegen erloschen. Gottfried Frei, Aktuar, ist nun auch Geschäftsführer der Stiftung. Der Präsident Eugen Hänggi oder der Vizepräsident Friedrich Schneider (bisher), zeichnen mit dem Aktuar-Geschäftsführer Gottfried Frei oder mit dem neuen Konkordatssekretär Felix von Schroeder, von Basel, in Solothurn, kollektiv. Die zwei zuletzt Genannten sind nicht Mitglieder des Stiftungsrates.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

5. November 1962.

Ida Borell Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1957, Seite 400). Die Unterschrift des Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Louis Delachaux ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Johann A. Dörig, von Basel, in Riehen.

5. November 1962.

Arbeiter-Pensionskasse I der F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1960, Seite 2192). Die Unterschrift des Dr. Louis Delachaux ist erloschen. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde ernannt der bisherige Prokurist Johann A. Dörig, nun auch Bürger von Basel, in Riehen. Er zeichnet zu zweien. Seine Prokura ist erloschen. Das Mitglied des Stiftungsrates Dr. Max F. Furter wohnt nun in Riehen.

5. November 1962.

Arbeiter-Pensionskasse II der F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 308 vom 31. Dezember 1960, Seite 3780). Die Unterschrift des Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Louis Delachaux ist erloschen. Als Präsident zeichnet nun das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Johann A. Dörig.

5. November 1962.

Wohlfahrtsstiftung der F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 281 vom 3. Dezember 1960, Seite 3180). Die Unterschrift des Mitgliedes des Stiftungsrates Dr. Louis Delachaux ist erloschen. Das Mitglied des Stiftungsrates Dr. Max F. Furter und der Prokurist Johann Dörig, dieser nun auch Bürger von Basel, wohnen in Riehen.

5. November 1962.

Stiftungsfonds der F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1958, Seite 608). Die Unterschrift des Präsidenten des Stiftungsrates Dr. Louis Delachaux ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den neuen Präsidenten des Stiftungsrates Johann A. Dörig, von Basel, in Riehen. Das Mitglied Dr. Max F. Furter wohnt nun in Riehen.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

2. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Meyer & Vaceani, in Rorschach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Dezember 1961 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 6 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Albert Vaceani, von und in Rorschach, Präsident; Fritz Meyer, von Thayngen (Schaffhausen), in Goldach, Vizepräsident, und Hans Preisig, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Goldach, Protokollführer. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Gäbrisstrasse 14a.

2. November 1962.

Personalfürsorgestiftung der Firma Giger & Cie., Hoch- & Tiefbau, Murg, in Murg, Gemeinde Quarten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. September 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Julius Giger, von Quarten, in Murg, Gemeinde Quarten, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Titus Giger, von Quarten, und Xaver Tresch, von Göschenen, beide in Murg, Gemeinde Quarten, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

2. November 1962.

Fürsorgekasse der Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1962, Seite 1847). Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Dr. Oskar Rhiner, von Sennwald, in St. Gallen, Vertreter des Personals.

2. November 1962.

Stiftung für die Personalfürsorge der Gebr. Knie Schweizer National-Circus A.G., in Rapperswil (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1961, Seite 3592). Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Enrico Zimmermann, von Oesterreich, in Rapperswil.

5. November 1962.

Fürsorge-Stiftung der Firma Leder & Co. A.G., in Jona (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1961, Seite 3061). Die Unterschrift von Alois Züger ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Hans Iten, von Unterägeri, in Jona (St. Gallen).

Aargau - Argovie - Argovia

30. Oktober 1962.

Wohlfahrtsfonds der Argovia A.-G., in Mellingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die fürsorgliche Betreuung und Unterstützung des Personals der Firma «Argovia A.G.», in Mellingen, durch Ausrichtung finanzieller Beiträge im Alter oder bei Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit und unverschuldeter Notlage. Organe sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Anton Nietlisbach, von Kallern, in Wohlen (Aargau), als Präsident; Hans Bizai, von und in Wohlen (Aargau), als Vizepräsident, und Helene Rymann, von Oberrohrdorf, in Mellingen, als Aktuarin. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit der Aktuarin. Domizil: Büro der Firma.

Tessin - Tessin - Ticino

Distretto di Mendrisio

6 novembre 1962.

Fondazione di previdenza per il personale della S.A. per Industria Pietrischi, in Chiasso (FUSC. del 27 agosto 1960, N° 200, pagina 2508). Con decisione assembleare del 9 ottobre 1962 la fondazione ha modificato i suoi statuti su punti che non concerno i terzi.

6 novembre 1962.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Egidio e Fausto Bernasconi, in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza contro le conseguenze economiche risultanti da invalidità, vecchiaia o di morte del personale (impiegati) attuale e futuro della ditta «Egidio e Fausto Bernasconi», in Chiasso. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 4 ottobre 1962. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto di tre membri di cui due nominati dalla ditta e uno dal personale. Attualmente il consiglio direttivo è così composto: Egidio Bernasconi, da ed in Balerna, presidente; Fausto Bernasconi, da Balerna, in Chiasso, membro (nominati dalla ditta); Romeo Rezzonico, da ed in Chiasso, membro (nominato dal personale). La fondazione è vincolata dalla firma collettiva del presidente con un membro. Recapito: c/o Impresa Egidio e Fausto Bernasconi, via Odescalchi, Chiasso.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

2 novembre 1962.

Fonds de Prévoyance de Redifusion S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 20 août 1960, N° 194, page 2456). Robert Sandoz, de Dombresson, à Zurich, a été nommé membre du conseil de fondation avec signature collective à deux.

Genf - Genève - Ginevra

31 octobre 1962.

L'Atome pour la paix, à Genève (FOSC. du 4 avril 1959, page 957). Les pouvoirs de René Epars sont radiés. Emilio Kronauer est vice-président et non plus secrétaire du conseil; il continue à signer collectivement à deux. Nouvelle adresse: 5, rue Jacques-Balmat.

2 novembre 1962.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Armstrong Cork International SA, à Genève (FOSC. du 26 août 1961, page 2504). Les pouvoirs de David-Eames Sanderson, David-Bernard Martin et Walter Laubler sont radiés. Richard-C. Stork, des USA, à Zurich, président; Halbert Weil, de et à Zurich, secrétaire, et Nicholas-F. Curwen, de Grande-Bretagne, à Zurich, membre du conseil, signent collectivement à deux.

5 novembre 1962.

Fonds de prévoyance du personnel de la Société anonyme Rodolphe Haller, à Genève (FOSC. du 4 mars 1961, page 644). La fondation est radiée par suite de sa dissolution.

5 novembre 1962.

Fonds de prévoyance du personnel de Zivi et Cie, à Genève (FOSC. du 13 mars 1954, page 672). Nouveau nom: **Fondation de prévoyance du personnel de Zivi et Cie**. Emile Jacques et Cie succ. But modifié: venir en aide au personnel de «Zivi et Cie, Emile Jacques et Cie succ.», société en commandite, à Genève, qui subirait les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, ainsi qu'à leurs survivants en cas de décès. La fondation peut également en cas de gêne verser des secours spéciaux à des membres du personnel en cas de maladie, d'accidents, de chômage ou de détresse. Acte de fondation modifié le 1^{er} mai 1962. Les pouvoirs d'Ernest Zivi, Jean Aegler et Hedwige Zivi sont radiés. Signature collective à deux d'Emile Jacques, de Chêne-Bourg, à Collonge-Bellerive, président; Henri-Albert Jacques, de Chêne-Bourg, à Jussy, secrétaire, et Conrad Ritter, de Bâle, à Genève, tous membres du conseil. Domicile: 30, rue du Rhône, chez Zivi et Cie, Emile Jacques et Cie succ.

5 novembre 1962.

Caisse d'Assurance en faveur du personnel du Comptoir des Tissus et Confection SA, à Genève (FOSC. du 4 février 1956, page 305). Les pouvoirs d'Hedwige Weiss sont radiés. Hanny Engler, de Schelten (Berne), à Berne, membre du conseil, signe collectivement avec Robert Schwob, maintenant domicilié à Mies (Vaud), ou Fernand Lilla (inscrits).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

Dem Geschäftsinhaber **Hans Hofmann-Flück**, Schuhhandlung, Brienz (Bern), wurde die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufs erteilt. Die Sperrfrist wurde mit Gültigkeit für die ganze Schweiz auf **5 Jahre** festgesetzt.

Brienz, den 8. November 1962.

Die Ortspolizeibehörde.

A. Minder, Uhren, Bijouterie und Optik, Birsfelden, ist die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufs vom 11. November 1962 bis 31. Januar 1963 wegen Aufgabe des Geschäftes (Härtefall gemäss Art. 9, Abs. 1 der Ausverkaufordnung) erteilt worden. Dem Geschuchsteller ist ein Geschäftseröffnungsverbot bis **10. November 1967** für die ganze Schweiz auferlegt worden.

Liestal, den 10. November 1962.

(AA. 264)

Direktion des Innern.

Meridional Immobilien AG., in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 5. November 1962 in Liquidation getreten. Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb der nächsten 30 Tage beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

(AA. 262²)

Zürich, den 8. November 1962.

Der Liquidator:

Peter H. Ziegler-Syz,
Conrada di Sassello 2, Lugano.

Chemical Design S.A., Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO.

Deuxième publication

Par suite de liquidation de la société, les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances en mains de MM. Ed. et P. Folliet, avocats, 4, Cours des Bastions, à Genève, dans le délai de deux mois dès la troisième publication.

(AA. 261²)

Genève, le 8 novembre 1962.

Les liquidateurs.

Savinia S.A. Immobiliare, Bodio

Riduzione del capitale sociale e diffida ai creditori a senso dell'articolo 733 C.O.

Seconda pubblicazione

La ditta «Savinia SA Immobiliare», in Bodio, notifica che la propria assemblea generale del 4 luglio 1962 ha risolto di ridurre il capitale azioni da fr. 500 000.— a fr. 100 000.—, rimborsando 400 azioni da fr. 1000.—.

Dal rapporto della «Revisioni e Fideiuciarie Sag» in Lugano risulta che i creditori sono completamente coperti anche con un capitale ridotto a fr. 100 000.—.

Entrò due mesi dalla terza pubblicazione del presente avviso sul FUSC, i creditori potranno notificare alla società le loro pretese ed esigere o la liquidazione o la prestazione di garanzie.

(AA. 260²)

Bodio, 5 novembre 1962.

p. Savinia S.A. Immobiliare:
Il consiglio d'amministrazione.

La Suisse, Société d'assurances contre les accidents, Lausanne

Actif

Bilan au 31 décembre 1961

Passif

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Valcurs mobilières:			Fonds propres:		
Obligations et lettres de gage	8 339 973	—	Capital social	5 000 000	—
Autres valeurs mobilières	71 250	—	Fonds de réserve	2 079 611	—
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	3 483 340	—	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Prêts à des corporations	1 150 000	—	Provision pour risques en cours	10 381 600	—
Titres de gage immobilier	8 628 000	—	Réserves mathématiques des rentes en cours	431 869	—
Immeubles	1 200 000	—	Réserves mathématiques des assurances à primes restituable et des assurances viagères contre les accidents de voyages	200	—
Avoirs en banques	101 441	85	Provision pour sinistres à régler	7 816 531	—
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	916 873	50	Autres réserves techniques	1 000 000	—
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	3 994 689	20	Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	66 097	85
Dépôts pour réassurances acceptées	858 048	75	Dépôts pour réassurances cédées	302 383	—
Prorata d'intérêts et loyers	241 461	45	Autres passifs	1 478 057	50
Autres actifs	25 551	60	Bénéfice	421 656	—
	29 011 038	35		29 011 038	35

Lausanne, le 18 juillet 1962

La Suisse, Société d'assurances contre les accidents

R. Devrient J. Wavre

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend Aenderung des Bundesratsbeschlusses über die Einfuhr von Futtermitteln, Stroh und Streu
(Vom 30. Oktober 1962)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I.

Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Dezember 1956 über die Einfuhr von Futtermitteln, Stroh und Streu wird durch die Aufnahme der nachgenannten Waren ergänzt:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 1501.20	Geflügelfett, ausgepresst oder ausgeschmolzen, zu Futterzwecken.
ex 1502.01	Talg von Tieren der Rindviehgattung, Schafen und Ziegen, roh oder ausgeschmolzen, einschliesslich Premier-jus, zu Futterzwecken.
ex 1503.01	Schmalzstearin, Oleostearin, Schmalzöl und Oleomargarine, weder emulgiert, gemischt noch anders bearbeitet, zu Futterzwecken.
ex 1506.10	Andere tierische Fette und Öle (Klaueöl, Knochenfett, Abfallfett usw.), zu Futterzwecken.
1507.	Fette pflanzliche Öle, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert:
ex 10/12	— Kokosnussöl (Kopraöl), Palmkernöl, Babassuöl, zu Futterzwecken.
ex 30/32	— Andere Speiseöle als solche der Nummern 1507.10/22, zu Futterzwecken.
ex 1512.10,14	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle, gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht zubereitet, zu Futterzwecken.
ex 1513.01	Margarine, Kunstspeisefette und andere zubereitete Speisefette, zu Futterzwecken.

II.

Dieser Beschluss tritt am 1. November 1962 in Kraft.

264. 10. 11. 62.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant celui sur les importations de matières fourragères, de paille et de litière
(Du 30 octobre 1962)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I.

L'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 décembre 1956 sur les importations de matières fourragères, de paille et de litière est complété par l'inclusion des marchandises nommées ci-après:

Numéro du tarif douanier	Désignation des marchandises
ex 1501.20	Graisse de volailles pressée ou fondue, pour l'affouragement.
ex 1502.01	Suifs (des espèces bovine, ovine et caprine) bruts ou fondus, y compris les suifs dits «premiers jus», pour l'affouragement.
ex 1503.01	Stéarine solaire, oléo-stéarine, huile de saindoux et oléo-margarine non émulsionnée, sans mélange ni aucune préparation, pour l'affouragement.
ex 1506.10	Autres graisses et huiles animales (huile de pied de bœuf, graisses d'os, graisses de déchets, etc.), pour l'affouragement.
1507.	Huiles végétales fixes, fluides ou concrètes, brutes, épurées ou raffinées:
ex 10/12	— Huiles de coco (de coprah), de palmiste, de babassu, pour l'affouragement.
ex 30/32	— autres huiles alimentaires que celles des numéros 1507.10/22, pour l'affouragement.
ex 1512.10,14	Graisses et huiles animales ou végétales hydrogénées, même raffinées, mais non préparées, pour l'affouragement.
ex 1513.01	Margarine, simili-saindoux et autres graisses alimentaires préparées, pour l'affouragement.

II.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1962.

264. 10. 11. 62.

Bundesratsbeschluss

betreffend Aenderung des Bundesratsbeschlusses über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln
(Vom 30. Oktober 1962)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I.

Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses vom 28. September 1962 über die Erhebung von Preiszuschlägen auf Futtermitteln wird wie folgt ergänzt:

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungsgewicht
ex 1501.20	Geflügelfett, ausgepresst oder ausgeschmolzen, zu Futterzwecken	Franken 15.—
ex 1502.01	Talg von Tieren der Rindviehgattung, Schafen und Ziegen, roh oder ausgeschmolzen, einschliesslich Premier-jus, zu Futterzwecken	15.—
ex 1503.01	Schmalzstearin, Oleostearin, Schmalzöl und Oleomargarine, weder emulgiert, gemischt noch anders bearbeitet, zu Futterzwecken	15.—
ex 1506.10	Andere tierische Fette und Öle (Klaueöl, Knochenfett, Abfallfett usw.), zu Futterzwecken	15.—
1507.	Fette pflanzliche Öle, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert:	
ex 10/12	— Kokosnussöl (Kopraöl), Palmkernöl, Babassuöl, zu Futterzwecken	15.—
ex 30/32	— Andere Speiseöle als solche der Nummern 1507.10/22, zu Futterzwecken	15.—
ex 1512.10,14	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle, gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht zubereitet, zu Futterzwecken	15.—
ex 1513.01	Margarine, Kunstspeisefette und andere zubereitete Speisefette, zu Futterzwecken	15.—

II.

Die Preiszuschläge gemäss Ziffer I sind auf allen Importen zu erheben, die nach dem Inkrafttreten dieses Beschlusses zur Verzollung abgenommen werden.

Dieser Beschluss tritt am 1. November 1962 in Kraft. Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel wird mit dem Vollzug beauftragt.

264. 10. 11. 62.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant celui qui concerne la perception de suppléments de prix sur les denrées fourragères
(Du 30 octobre 1962)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I.

L'article premier de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 septembre 1962 concernant la perception de suppléments de prix sur les denrées fourragères est complété comme il suit:

Numéro du tarif douanier	Denrées	Par 100 kg (poids faisant foi pour le dédouanement) Fr.
ex 1501.20	Graisse de volailles, pressée ou fondue, pour l'affouragement	15.—
ex 1502.01	Suifs (des espèces bovine, ovine et caprine) bruts ou fondus, y compris les suifs dits «premiers jus», pour l'affouragement	15.—
ex 1503.01	Stéarine solaire, oléo-stéarine, huile de saindoux et oléo-margarine non émulsionnée, sans mélange ni aucune préparation, pour l'affouragement	15.—
ex 1506.10	Autres graisses et huiles animales (huile de pied de bœuf, graisses d'os, graisses de déchets, etc.) pour l'affouragement	15.—
1507.	Huiles végétales fixes, fluides ou concrètes, brutes, épurées ou raffinées:	
ex 10/12	— Huiles de coco (de coprah), de palmiste, de babassu, pour l'affouragement	15.—
ex 30/32	— autres huiles alimentaires que celles des numéros 1507.10/22, pour l'affouragement	15.—
ex 1512.10,14	Graisses et huiles animales ou végétales hydrogénées, même raffinées, mais non préparées, pour l'affouragement	15.—
ex 1513.01	Margarine, simili-saindoux et autres graisses alimentaires préparées, pour l'affouragement	15.—

II.

Les suppléments de prix prévus au chiffre I sont applicables à toutes les marchandises pour lesquelles la déclaration en douane est acceptée à partir de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} novembre 1962. La société coopérative suisse des céréales et matières fourragères est chargée de l'exécution.

264. 10. 11. 62.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 7. November 1962

Table with columns for Aktiven — Actif, Passiven — Passif, and changes (Veränderungen/Changements) in Francs.

Offizieller Diskontsatz seit 26. 2. 59 — Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59: 2%
Offizieller Lombardzinsfuß seit 26. 2. 59 — Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59: 3%

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1^{er} juin 1959

- a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln 1 1/2%
b) für übrige Pflichtlager 2%

Postcheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Zobrist Paul Lebensmittelgeschäft VI 13719. Apples: Gruaz Liliane...
Basel: Aktionskomitee für Einstellgaranten in der Mustermesse V 6224.

116955. — Elaireurs clan Montjoye I 6835. — Forgas Joseph Dr médecin I 16964.
Forum (Le) I 1954. — Fouchault Jean I 16962. — Gestion foncière et financière SA...

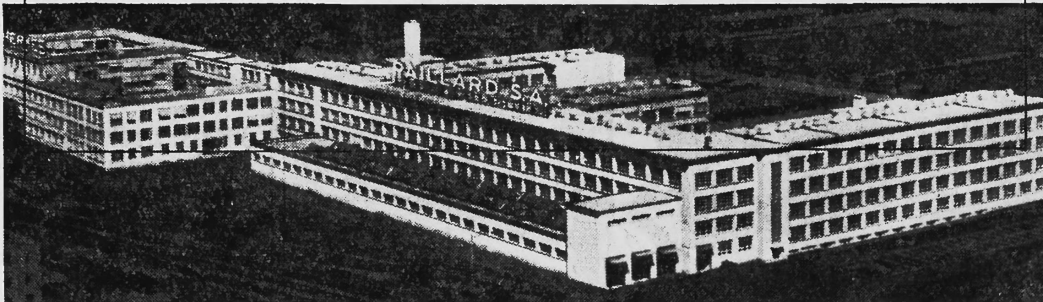
Forschung und der therapeutischen Tätigkeit am Kinderspital Zürich VIII 11468. — Stocker René Atelier re-wa Reklamen und Dekorationen VIII 60098. — Telsta Gesellschaft mbH VIII 16950. — Tiergarten-Gesellschaft Fonds für Fischotter-Anlage VIII 6653. — Tobler Hans Grafiker VIII 60154. — Toscan S. & F. Hirt Gesellschaft für Automation VIII 60103. — Treichler Ruggiero Kaufmann VIII 60180. — Weiller Suzanne Verwaltungen VIII 55361. — Wohnkultur AG VIII 11003. — Wüthrich Fred Kaufmann VIII 60181. — Wüthrich Roland zahntechn. Keramik-Labor VIII 60171. — Zellweger-Altherr Jakob Werkmeister VIII 57639. — Ziegler Karl Werkstätte für Photo- und Kinomechanik VIII 60124.

Biancavilla (Italia): Monastero S. Chiara XI 5350. Bergen-Enkheim (Kr. Hanau, Deutschland): Verlag Gerhard Kaffke Buchimport-Verlagsauslieferungen-Buchexport V 10855. Frankfurt (Main, Deutschland): Missionsbund zum Dienst am vollen Evangelium VIII 54666. Hillegom (Pays-Bas): Dannels & Co Blumen-zweibelkulturen und Export V 14511. Campione d'Italia: Ponzone Agostino laboratorio riparazioni lavaggi tappeti XI 8235. Paris (France): Centenaire de la société suisse de gymnastique de Paris VII 20400.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

HERMES BEHAUPTET:

Hermes verdient Vertrauen!



HERMES BEWEIST:

● **Hermes-Schreibmaschinen entstehen in den PAILLARD-Werken (Ste-Croix, Yverdon und Orbe).** In diesem ältesten europäischen Industrieunternehmen für Feinmechanik (gegründet 1814) wird eine Tradition der Zuverlässigkeit hochgehalten, um welche man die Schweiz in der ganzen Welt beneidet. Diese Zuverlässigkeit im ganzen Betrieb - im Forschungszentrum, in den Fabrikations-Werkstätten, in der Kalkulation, im Kundenservice - macht die Hermes wertbeständig. Für jeden Franken erhalten Sie zu jeder Zeit den vollen Gegenwert!

HERMES exakt in Preis und Qualität.

Hermag, Hermes Schreibmaschinen AG, Generalvertretung für die deutsche Schweiz, Waisenhausstrasse 2, Zürich

Selt 50 Jahre
ertellen wir

Darlehen

mit voller Diskretion.
Keine Nachfrage
beim Arbeitgeber
oder bei Ver-
wandten. Antwort
in neutralem
Kuvert.

Bank Prekredit
Fribourg
Tel. (037) 264 31

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition

d'avril 1962)

Les textes législatifs ac-
tuellement en vigueur en
matière d'impôt sur le
chiffre d'affaires ont
été publiés dans la
Feuille officielle suisse
du commerce. Ils sont
contenus dans une bro-
chure de 42 pages qui
peut être obtenue au
prix de 1 fr. 80 (port
compris) moyennant ver-
sement préalable à notre
compte de chèques pos-
taux III 520. Afin d'évi-
ter des malentendus, on
voudra bien ne pas con-
firmer la commande sé-
parément.

Feuille officielle suisse
du commerce, Berne



Lindett-Collator

das Zusammentragwunder

sortiert

6-12 Blätter pro Sekunde

ROTAG AG., Löwenstrasse 25, Zürich 1
Tel. (051) 23 20 71

Clématite S.A., Vallorbe

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires du 7 novembre 1962 a fixé le dividende de l'exercice 1961/1962 à 7%. Ce dividende pourra être encaissé dès ce jour contre remise du coupon N° 15 à raison de:

Fr. 14.— par coupon, sous déduction de 3% de droit
de timbre et de 27% d'impôt anticipé,
à la Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne;
à l'Union de Banques Suisses, Lausanne;
à la Société de Banque Suisse, Lausanne,
et à leurs agences, ainsi qu'au siège social.

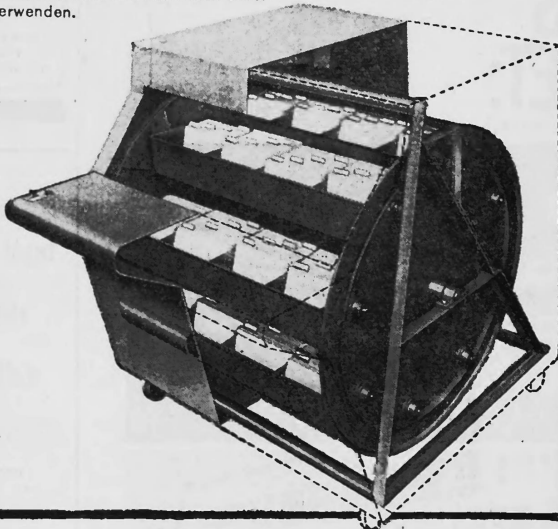
Le conseil d'administration.

Wege zu besserer Übersicht

Unser Karteiprogramm reicht von der kleinen Stehkarte bis zur raffinierten Sichtkartei und der individuell gestalteten Gross-Kartei-Anlage. Wir modernisieren auch vorhandene Anlagen mit einfachen Mitteln. Verlangen Sie «Blätter für Organisation» Nr. 30 (Sichtkartei) und Nr. 33/38 (Rolstar- und Rollindex-Radkarteien).

Unten: Der neue, elektrisch gesteuerte «Rolstar»-Kartomat. 5000-35000 Karten vor dem Sitzplatz, durch Fingerdruck registriert! Bestehendes Kartenmaterial lässt sich unverändert verwenden.

Die «Standard-Signalis»-Sichtkartei erfasst in synoptischer Übersicht alle wichtigen Betriebsvorgänge.



Rud. Furrer Söhne AG.
Abt. Büromöbel, Registraturen,
Kartelen:
Zürich, Tödlstrasse 48,
Tel. 051/271690

Genève, 3. rue de Chantepoulet,
tél. 022/322240
Abt. Schreibwaren: Zürich, Münsterhof 13
Abt. Büromaschinen:
Zürich, Fraumünsterstrasse 13

büro-furrer

Tödlstrasse 48

Confiez vos expéditions de et pour la France à une maison spécialisée:

A. Charpiot & Cie

Transports Internationaux

BALE 13: Postfach 7.
BONCOURT (Jura bernois): Case postale 26.
DELLE: Terr. de Bft (France), 16-18, avenue de la Gare.
SAINT-LOUIS: Haut-Rhin (France), 26, rue de Bâle.
Services rapides de dédouanement.



Broschüre

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe
April 1962)

Prels: Fr. 1.80
Einzahlungen auf
Postcheckkonto
III 620.
Schweizerisches
Handelsamtsblatt,
Bern.



Zu verkaufen

Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu
günstige Gelegenheit.

Anfragen unter Chiffre OFA 1223 E
an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Infolge Neubau aus Bank zu verkaufen

Kassenschrank

für Guichet oder Einbau.

Schwere Ausführung in allerbestem
Zustand. Mit 9 Schubladen, jede
individuell verschliessbar, sowie ein
Bauer-Kassenschrank
Tel. (062) 5 26 80

Der

SHAB-LESERKREIS

ist kautkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft
Insrieren Sie!

TRANSLATIONS

from and into English (from German and French) including technical. Quick service, reasonable terms.

M. Brochet, 48, chemin de Montelly,
Lausanne

CARAN D'ACHE

un stylo à bille
... pas comme les autres!

Essayez les nouvelles cartouches!

Mod. argenté Fr. 8.75
Mod. en argent Fr. 18.50
Mod. plaqué or Fr. 21.50

Autres modèles
émaillés
à Fr. 7.50 et Fr. 3.-

avec la garantie totale de CARAN D'ACHE

Un cadeau-merveilleux pour vos clients, gravé à votre raison sociale!
Demandez les prix de quantité chez votre papetier ou chez CARAN D'ACHE, Genève.

Für Couverts zu Frey Wiederkehr

Frey, Wiederkehr + Cie AG, Weberstr. 5, Zürich 4, Tel. 051/237783

S.I. des Charcuteries Réunies de Payerne S.A.
Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le jeudi 22 novembre 1962, à 18 heures, Café du Commerce, à Payerne, avec l'ordre du jour suivant:
Opérations statutaires.
Les cartes peuvent être retirées sur présentation des titres, auprès de l'agence de la Banque Cantonale Vaudoise et de la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, dès le 12 novembre 1962, et jusqu'au mercredi 21 novembre 1962. Après cette date aucune carte d'admission ne sera délivrée.
Les comptes seront déposés à la disposition des actionnaires auprès des établissements précités dès le 12 novembre 1962.

Société immobilière du Château Royal S.A. Genève

Par décision de l'assemblée générale ordinaire du 7 novembre 1962, un dividende de fr. 5.- brut soit fr. 3.50 net par action ordinaire est payable dès le 8 novembre 1962 contre remise du coupon N° 8 à MM. Steinmann Pouet & Cie, régisseurs, 6, boulevard du Théâtre, à Genève.

Le conseil d'administration.

PROVER S.A.

Convocation extraordinaire des actionnaires
pour le lundi 19 novembre 1962, à 11 heures, au siège de la société, 16, rue du Marché, à Genève.

(Convocation individuelle est adressée à chaque actionnaire, recommandée, par même courrier.)